

Jazzit Salzburg: The Sleep of Reason produces Monsters

Bernd Lederer, 2025

Mit einem Ausrufezeichen begann das Jazzit in Salzburg sein gemäß Anmoderation programm- und ereignisreiches neues Jahr, in dem es (nach Elias Stemeseder in '24) auch wieder einen Artist in Residence geben wird. Welcher Bandname wäre in diesen finsternen Zeiten angemessener als der Titel des berühmten Goya-Gemäldes: "The sleep of reason produces monsters"? Das Quartet mit der spielfreudigen Mette Rasmussen (die neben ihrem Altsax-Geröhre und Gezwitscher öfters auch mit Maracas percussioniert), Lukas König (dr), Bandgründerin (Ende '23 im Cafe Oto) Mariam Rezaei an Turntables und Electronics sowie Gabriele Mitelli an Electronics und Piccolo-Trumpet (der sich freilich schon im ersten Set seltsamerweise rar macht und im zweiten gleich ganz fehlt) ist eine elektrisierend-mitreibende Melange aus wildem, freiem Jazz und dröhnendem Noise (die erste Reihe vor den Boxen leerte sich schnell), dabei stets komplex und variantenreich: Ein stürmischer Weckruf und eine Motivationsspritze für die anstehenden Abwehrkämpfe gegen politische Monster aller Arten

Bernd Lederer, 2025

Veröffentlicht in: freiStil – Magazin für Musik und Umgebung #118

freistil.klingt.org